

Vorwort . . . . .	4
-------------------	---

## Erzähltexte

Elisa allein (Realistische Geschichte) . . . . .	5
Liams Stein (Realistische Geschichte) . . . . .	9
Die Liste (Realistische Geschichte) . . . . .	12
Alles neu (Realistische Geschichte) . . . . .	16
Das Baumhaus (Realistische Geschichte) . . . . .	20
Der Buntstift und der Bleistift (Fabel) . . . . .	24
Die Kuh, die den Mond liebte (Fantasiegeschichte) . . . . .	27
Kiras Nest (Fantasiegeschichte) . . . . .	30
Die sieben Kobolde (Märchen) . . . . .	34
Feuerherz (Fantasiegeschichte) . . . . .	38

## Sach- und Gebrauchstexte

Magnete – einfach anziehend (Sachtext) . . . . .	42
Nachts in der Natur (Sachtext) . . . . .	45
Von der Idee zum Buch (Sachtext) . . . . .	49
Unser rekordverdächtiger Körper (Sachtext) . . . . .	53
Farbe (Lexikoneintrag) . . . . .	57
Düsenantrieb (Experiment) . . . . .	60
Keksgesichter (Rezept) . . . . .	63
Tierisches Lesezeichen (Bastelanleitung) . . . . .	66
Zeitreise zu den Wikingern (Interview) . . . . .	69
Eine Nacht im Supermarkt (Zeitungsartikel) . . . . .	73

## Liebe Lehrkräfte,

Lesen ist eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen des 21. Jahrhunderts und wird in der Schule natürlich entsprechend trainiert. Dafür braucht man immer wieder Material. Die *20 kompakten Lesetests für Klasse 3/4* sind nicht nur als alltägliches **Übungsmaterial** verwendbar, sondern auch als **Lernzielkontrollen**. Alle Tests sind sofort einsetzbar, sowohl im **Unterricht** als auch als **Hausaufgabe** oder im **Homeschooling**. Das Heft beinhaltet **20 Einheiten** aus Text und Test:

- Das Kapitel **Erzähltexte** enthält je fünf realistische und fantastische Geschichten. Bei den Fantasiegeschichten sind die Textsorten Märchen und Fabel berücksichtigt.
- Das Kapitel **Sach- und Gebrauchstexte** enthält ebenfalls zehn Einheiten. Klassische Sachtexte sind genauso vertreten wie Vorgangsbeschreibungen, Lexikoneintrag, Interview und Zeitungsartikel.
- Für alle Einheiten gilt:
  - Die Textlänge beträgt 1–2 Seiten, innerhalb jedes Textsortenblocks erfolgt eine leichte **Progression** hinsichtlich des Umfangs und der Schwierigkeit.
  - Auf jeden Text folgt ein einseitiger **Lesetest** mit Aufgaben zum Textverständnis nebst passenden **Lösungen**. Ein Bewertungsraster mit Punkten (in den Lösungen ist jeweils durch Fettdruck markiert, wofür Punkte vergeben werden) helfen bei der Bewertung. Smileys geben den Kindern eine sofortige Rückmeldung über ihren Lernstand.
  - Die **Themen** der Texte sind für Grundschüler\*innen spannend und umfassen unter anderem Alltagserlebnisse und Abenteuer, Gefühle und Träume, Freunde und Familie, Natur und Tiere.

Ein schönes Eintauchen in die unterschiedlichen Lesewelten und viel Erfolg mit den *20 kompakten Lesetests für Klasse 3/4*

wünscht Ihnen

Anne Scheller

## Elisa allein

Elisa ist in der 3. Klasse. Morgens geht sie immer mit ihrem Freund Miko zu Fuß zur Schule. Dabei erzählen sie sich Neuigkeiten. Mittags holt Papa sie mit dem Auto ab, weil er sowieso immer auf dem Rückweg von der Arbeit ist.

5 Normalerweise steht Papas Auto schon vor der Schule, wenn Elisa nach draußen kommt. Heute ist das anders.

„Tschüss, Elisa“, sagt Miko, winkt und geht davon. Elisa winkt zurück.

„Ich warte auf Papa, der kommt sicher gleich“, sagt sie.

Doch Papa kommt nicht. Andere Kinder werden abgeholt, sie nicht. Elisa tritt  
10 ungeduldig von einem Fuß auf den anderen. Und plötzlich hat sie eine Idee: Wenn Papa nicht kommt, dann muss sie alleine nach Hause gehen. Nein, dann *darf* sie alleine nach Hause gehen. Wie schön, was für ein Abenteuer! Darauf hat sie richtig Lust.

Elisa holt ihren Springball hervor und läuft fröhlich los. Der Ball springt vor  
15 ihr her. Huch, er landet unter einem Busch! Elisa krabbelt darunter, um ihn zu suchen. Deswegen sieht sie nicht, wie Papa auf der Straße vorbeifährt. Elisa läuft weiter. Sie geht so schnell, dass sie Dilara aus ihrer Klasse einholt und bis nach Hause begleitet. Das ist nur ein kleiner Umweg in eine Sackgasse. Deswegen sieht Elisa nicht, wie Mama und Papa auf  
20 der Hauptstraße vorbeifahren.

Elisa läuft weiter. Es ist schön, alleine unterwegs zu sein. Man kann tun, was man will, zum Beispiel: am Automaten ein Kaugummi kaufen. Doch Elisas Zehn-Cent-Stück rutscht ihr aus der Hand und rollt in eine Einfahrt. Elisa läuft hinterher. Deswegen sieht sie nicht, wie Mama, Papa und ihr  
25 Bruder Timmi auf der Straße vorbeifahren.

Fröhlich hüpfte Elisa die letzten Schritte nach Hause. Sie klingelt, aber niemand öffnet. Elisa geht hinter das Haus und guckt durch die Terrassentür. Deswegen sieht Elisa nicht, dass Mama, Papa, Timmi und Opa im Auto auf den Hof fahren.

30 Elisa wird ein wenig mulmig im Bauch. Haben alle sie vergessen? Plötzlich findet Elisa es nicht mehr ganz so schön, alleine zu sein.

Da taucht jemand im Wohnzimmer  
35 auf und reißt die Terrassentür auf. Mama, Papa, Timmi und Opa drücken Elisa so fest, dass sie kaum noch Luft bekommt. Elisa lächelt glücklich. Es

40 war schön, auch mal alleine zu sein. Aber am schönsten ist es doch zusammen mit ihrer Familie.



Name:

Datum:

1. In der Geschichte kommen mehrere Personen vor. Ergänze ihre Namen im Lückentext.  /4

Nach der Schule wartet \_\_\_\_\_ auf ihren Papa.

Ihr bester Freund heißt \_\_\_\_\_.

Ihr Bruder heißt \_\_\_\_\_.

Ein Mädchen aus ihrer Klasse ist \_\_\_\_\_.

2. In welche Klasse geht Elisa? Kreuze an.  /1

3. Klasse       4. Klasse       wird nicht erwähnt

3. Warum krabbelt Elisa in ein Gebüsch, als ihr Vater an ihr vorbeifährt? Erkläre.  /1

\_\_\_\_\_

4. Elisa denkt: „Man kann tun, was man will.“ (Zeile 21) Erkläre, was sie damit meint.  /2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

5. Wer sitzt im Auto und sucht Elisa? Schreibe die Namen in der richtigen Reihenfolge auf.  /4

\_\_\_\_\_

6. Elisa wird in der Geschichte mit verschiedenen Adjektiven beschrieben. Ordne sie passend zu.  /4

nach der Schule: auf Papa warten	fröhlich
alleine nach Hause gehen	mulmig
Zuhause: niemand da	glücklich
Umarmung mit der Familie	ungeduldig

Gesamtpunktzahl:

0–8 Punkte: 😞

9–13 Punkte: 😐

14–16 Punkte: 😊

## Die Liste

Ist das langweilig! Matti liegt auf dem Teppich in seinem Zimmer. Er malt mit dem Finger Muster in die Teppichfasern. Er strampelt mit den Händen und Füßen. Aber es ist immer noch langweilig.

In der Wohnung ist alles still. Mama ist bei der Arbeit. Papa arbeitet am Computer und darf nicht gestört werden. Und Matti langweilt sich.  
5 Schon seit Monaten kann Matti nicht in die Schule gehen. Alles nur wegen dieser doofen Pandemie, dieser Krankheit, die sich auf der ganzen Welt ausbreitet. Natürlich schicken seine Lehrer ihm Aufgaben. Aber es ist so öde, immer nur alleine zu lernen! Außerdem ist Matti immer schon  
10 nach ein oder zwei Stunden fertig. Dann sitzt er allein in seinem Zimmer und weiß nichts mit sich anzufangen. Seine Laune ist in letzter Zeit oft im Keller.

Mama und Papa wollen Matti helfen. Sie haben eine lange Liste für ihn geschrieben. Darauf stehen lauter Sachen, die Matti tun kann: Aufgaben  
15 im Arbeitsheft machen. Ein Buch lesen. Flöte üben. Frau Aumann von nebenan besuchen. Sein Zimmer aufräumen. Einen Brief an Opa schreiben. Brot einkaufen.

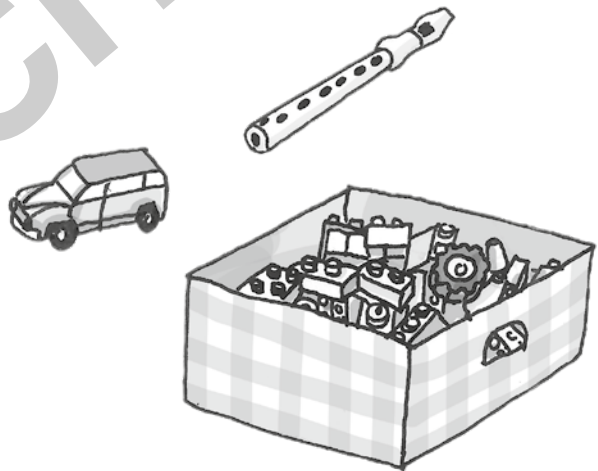
Matti seufzt. Hätte er die Liste selbst geschrieben, würden da  
20 ganz andere Sachen draufstehen: fernsehen, Comics lesen, Videospiele zocken, sich mit Faris auf dem Spielplatz treffen, malen. All das darf er aber erst am Nachmittag tun. Während der Schulzeit gilt  
25 nur die Liste.

Na gut, denkt Matti, er wird es versuchen. Zuerst liest er die Liste noch einmal durch. Dann faltet  
30 er einen Flieger daraus und lässt ihn aus dem Fenster segeln. Er muss kichern. Das war schon mal nicht langweilig!

Nun macht Matti sich an die Arbeit: Aufgaben im Arbeitsheft lesen, na, das ist leicht. Als Nächstes: die Flöte aufräumen. Das ist auch schnell erledigt.

35 Was stand noch auf der Liste? Matti überlegt ... Irgendetwas mit einem Besuch ... und mit Opa ... er soll Opa besuchen? Der wohnt doch am anderen Ende der Stadt! Nun ja, umso besser, dann ist Matti wenigstens lange beschäftigt.

Mit dem Rad macht Matti sich auf den Weg. Er ist erst vorn an der  
40 Hauptstraße, als er merkt, dass er einen Platten hat. Das Treten geht



# Erzähltext: Realistische Geschichte

Name:

Datum:

schwer und das Rad gerät ins Schlingern. Matti stürzt und landet mit einem Schrei im Straßengraben. Es ist zwar nicht viel Wasser drin, aber viel Schlamm. Och, nö!

45 Zum Glück kommt Frau Aumann von nebenan vorbei und hilft ihm aus dem Graben. Sie holt einen Bonbon aus ihrer Handtasche und gibt ihn Matti. Auch Herr Murat ist aus seinem Kiosk gelaufen. Er schenkt Matti zum Trost eine Flasche Saft und ein paar Gummischlangen. Matti braucht die Sachen noch nicht mal zu bezahlen. Irgendwie gefällt ihm diese Liste immer besser!

50 „Wohin warst du eigentlich unterwegs?“, fragt Frau Aumann.

„Zu meinem Opa. Ich soll sein Zimmer aufräumen.“

55 „Du meine Güte!“, ruft Frau Aumann. „Matti, das geht doch nicht! Dein Opa wohnt viel zu weit weg. Das schaffst du mit dem Fahrrad nie. Komm mal lieber mit mir nach Hause. Ich habe dich sowieso erwartet. Deine Eltern haben gesagt, dass du mich heute Vormittag besuchen kommst.“ Da fällt Matti alles wieder ein: Natürlich, er sollte Frau Aumann besuchen und nicht Opa! Er sollte Brot kaufen und nicht Saft und Gummizeug! Und dass sein Zimmer im Chaos versinkt, während die Flöte ordentlich im Kasten liegt, haben Mama und Papa auch nicht gewollt.

60 Matti spürt, wie er rot wird. Das Blöde ist: Vielleicht fangen Mama und Papa an zu schimpfen, wenn sie alles herausfinden. Aber das Gute ist: Wenn er jetzt einen Brief an Opa schreibt, hat er wirklich eine Menge zu erzählen.



# Erzähltext: Realistische Geschichte

Name:

Datum:

1. Wie geht es Matti am Anfang der Geschichte? Kreuze an.  /1  
 traurig     krank     gelangweilt     einsam

2. Was ist Mattis Problem am Anfang der Geschichte? Erkläre.  /2  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Was steht auf Mattis Liste? Vergleiche genau mit der Geschichte. Verbessere die falschen Stichpunkte. Schreibe zwischen die Zeilen.  /4  
  
Aufgaben im Arbeitsheft machen.    Ein Buch ausleihen.    Flöte spielen.  
  
Frau Aumann von nebenan anrufen.    Sein Zimmer aufräumen.  
  
Einen Brief an Opa schreiben.    Brötchen einkaufen.

4. Was würde Matti selbst auf seine Liste schreiben? Nenne mindestens zwei Stichpunkte.  /2  
\_\_\_\_\_

5. Wem begegnet Matti unterwegs? Kreuze an.  /2  
 Frau Aumann     Mama und Papa     Opa     Herrn Murat

6. Der letzte Satz der Geschichte heißt: „Wenn er jetzt einen Brief an Opa schreibt, hat er wirklich eine Menge zu erzählen.“ (Zeile 55) Was ist damit gemeint?  /2  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Gesamtpunktzahl:

0–6 Punkte: 😞

7–10 Punkte: 😐

11–13 Punkte: 😊

ne Scheller: 20 kompakte Lesetests für Klasse 3 und 4  
Auer-Verlag

## Der Buntstift und der Bleistift

Einmal trafen sich ein blauer Buntstift und ein Bleistift im Schulranzen.

„Guten Tag, mein Herr“, sagte der Buntstift. „So einen wie Sie haben ich ja noch nie gesehen. Sie sehen mir so blass und farblos aus. Sind Sie krank?“

„I wo!“, erwiderte der Bleistift. „Farblos, wo denken Sie hin? Ich muss so  
5 sein. Ich bin ein feiner, spitzer Bleistift.“

„Und wozu ist der gut?“

Der Bleistift richtete sich auf. „Mit mir kann man schreiben. Man kann kluge Gedanken aufschreiben oder warme Gefühle. Man kann praktische Listen und Pläne verfassen genau wie spannende Geschichten und liebevolle  
10 Briefe. Ich kann ganze Welten entstehen lassen!“

„So, so“, sagte der Buntstift und kratzte sich am Kopf. „Das klingt nicht schlecht. Aber so ein Buntstift wie ich ist doch noch besser. Mit mir kann man malen und die Welt mit Farbe füllen. Man kann mit mir den Himmel blau machen und die Veilchen, die auf der Wiese blühen. Man kann das  
15 Meer blau malen, die Flüsse und die Seen. Spielzeug, Kleidung, Tiere, alles wird mit mir bunt gemacht. Ich kann Bilder entstehen lassen, Landschaften, Menschen und Tiere.“

„Schreiben ist aber viel besser“, sagte der Bleistift, der ziemlich eingebildet war.

„Malen ist viel besser!“, widersprach der Buntstift, der sehr stolz auf sich  
20 war.

Von dem Geschrei der beiden wurde der Radiergummi wach. Er hüpfte zu den Streithähnen und hörte ihnen eine Weile zu.

„Ihr fragt euch, wer von euch beiden der Bessere ist?“, fragte das Radiergummi schließlich.  
25

„Wir wissen es bereits: Ich bin es“, sagte der Bleistift.  
30

„Nein, ich!“, rief der Buntstift.

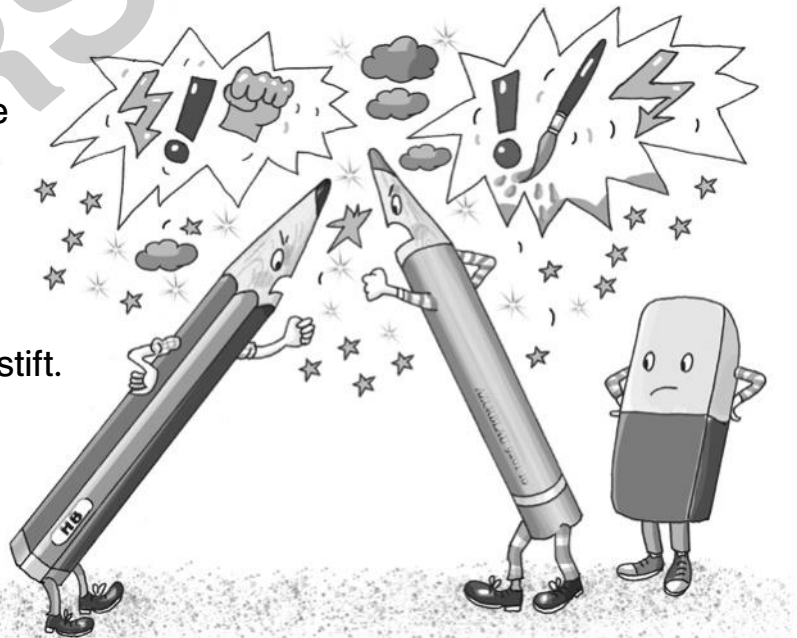
„Ich kann schreiben.“

„Und ich kann malen!“

„Und ich kann euch beide verschwinden lassen“, sagte der Radiergummi und radierte kurzerhand alles weg, was die  
35

beiden Stifte gemalt und geschrieben hatten. Dann legte er sich wieder schlafen.

Denn wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.



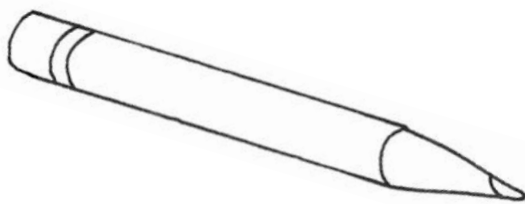


Name:

Datum:

1. Wo treffen sich die beiden Stifte? Kreuze an.  /1
- Federmäppchen       Schreibtisch
- Schulranzen       Geschäft

2. Welche Farbe hat der Buntstift? Male passend aus.  /1



3. Die Stifte beschreiben, was sie alles können. Finde die passenden Textstellen und schreibe die Zeilennummern auf.  /2

Bleistift: Zeile \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_      Buntstift: Zeile \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

4. In der Mitte der Geschichte werden beide Stifte mit einem Adjektiv (Wiewort) beschrieben. Vervollständige damit den Satz.  /2

Der Bleistift ist \_\_\_\_\_ und der Buntstift ist \_\_\_\_\_.

5. Vergleiche die Sätze mit dem Text. Streiche jeweils das falsche Wort und schreibe es richtig auf die Linie.  /3

Von dem Geschrei der beiden wurde ein Anspitzer wach. \_\_\_\_\_

Und ich kann euch beide einschlafen lassen. \_\_\_\_\_

Später legte er sich wieder schlafen. \_\_\_\_\_

6. Am Ende der Geschichte steht: „Denn wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.“ (Zeile 42). Erkläre, was damit gemeint ist.  /2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Gesamtpunktzahl:

0–5 Punkte: 😞

6–8 Punkte: 😐

9–11 Punkte: 😊

ne Scheller: 20 kompakte Lesetests für Klasse 3 und 4  
Auer-Verlag

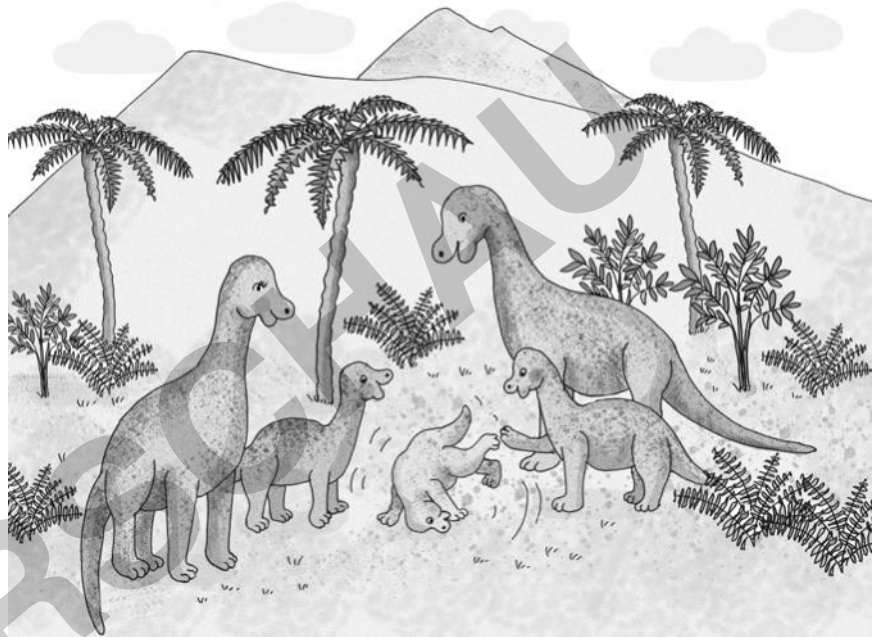
## Feuerherz

Vor Ur-ur-urzeiten lebte im Tal unter dem Donnerberg eine Familie Camarasaurier. Die Dinos waren Pflanzenfresser und liefen jeden Tag auf der Suche nach Nahrung durch das Tal. Es waren: Mamadino und Papadino, drei Kinder, sieben Onkel und Tanten, einige Großkinder,  
5 Neffen und Nichten. Der jüngste von allen war Purzelplumps.

Purzelplumps war ein fröhlicher kleiner Dinosaurier, der gern spielte und tobte. Am liebsten schlug er Purzelbäume. Doch weil seine Beine so dick und schwer waren,

10 nicht sonderlich gut und fiel fast immer um. Daher sein Name: *Purzel ... plumps!*

15 An seinem dritten Geburtstag baute sich Purzelplumps vor seinen Eltern auf. „Ich bin jetzt groß“, sagte er ernst. „Ich werde keine Purzelbäume mehr schlagen. Ich werde mich



25 erwachsen benehmen und Futter suchen, so wie ihr.“ Mamadino und Papadino blickten ihren Sohn erstaunt an.

„Aber, Purzelplumps“, meinte Papadino. „Das wäre aber schade.“

„Genau“, sagte Mamadino. „Dann bist du ja nicht mehr unser lustiger kleiner Purzelplumps!“

30 „Das stimmt“, fand Purzelplumps. „Also brauche ich einen neuen Namen.“

Den ganzen Tag überlegte er. Während seine Geschwister Blätter knabberten, kratzte er mit den Füßen im Staub. „Ich denke, ich werde mich Kralle nennen“, sagte er. „Denn mit scharfen Krallen vertreibt man  
35 jeden gefährlichen Raubsaurier.“

„So ein Quatsch!“, rief seine Schwester Langschwanz. „Camarasaurier haben doch gar keine Krallen.“ Das ging also nicht.

Am Abend drängte sich die Dino-Familie in ihrer Höhle zusammen.

40 Draußen hörte man das Brüllen der Raubsaurier, aber drinnen waren sie sicher. Trotzdem waren alle nervös.

# Erzähltext: Fantasiegeschichte

Name:

Datum:

„Ich möchte Roaaarr heißen“, sagte Purzelplumps. „Dann fürchten sich die Fleischfresser vor mir, denn mein Name klingt scheußlich wie ihr Brüllen.“

„Kannst du denn brüllen?“, fragte sein Bruder Flecki.

45 Purzelplumps räusperte sich und holte tief Luft. „Roh-ah“, rief er und es klang wie der Hilferuf eines kleinen Vogels. „Nein“, sagte er traurig. „Kann ich nicht.“

Am nächsten Morgen verschlief Purzelplumps. „Wach auf, Langschläfer“, flüsterte Mama in sein Ohr.

50 Purzelplumps war sofort wach. „Ich will nicht Langschläfer heißen!“, rief er entsetzt. „Mein Name soll zeigen, dass ich etwas Besonderes bin. Aber lang schlafen ist nichts Besonderes.“

Nun hatte Purzelplumps einen Plan: Heute würde er zeigen, was in ihm steckte! So würde er einen neuen Namen finden, ganz bestimmt.

55 Als die Familie zum Fressen nach draußen ging, rannte er ins Seitental. Er wollte unbedingt den schönsten Baum finden! Doch Opa Nase, der ihm gefolgt war, ächzte: „Warte auf mich, ich kann nicht so schnell!“ Also wartete Purzelplumps. Er pflückte Blätter für Opa und für sich. So fand er zwar nicht den schönsten Baum, aber sie wurden beide satt.

60 Später kletterte die Familie auf den Donnerberg. Purzelplumps rannte voraus, er wollte der Erste sein! Da hörte er einen Schrei hinter sich. Langschwanz war gestürzt und hatte sich am Bein verletzt. Sie konnte nicht weitergehen. Purzelplumps blieb bei ihr, bis die anderen vom Berggipfel zurückkamen.

65 Purzelplumps wurde auch nicht der Schnellste im Wettrennen mit seinen Brüdern, weil er ein Vogelbaby aus dem Weg trug. Es sollte nicht von den Dinos zertrampelt werden. Und er fand nicht die beste Wasserquelle, weil er Tante Stacheline zuhörte, die von früher erzählte.

Am Abend lag Purzelplumps traurig auf seinem Schlafplatz. „Mama“, flüsterte er. „Ich bin nicht der Schnellste im Laufen und nicht der Beste im Klettern. Ich bin kein Ass im Blättersammeln oder im Wassersuchen. Ich bin überhaupt nichts Besonderes.“

Mamadino schlang ihrem Sohn den Schwanz um die Schultern. „Aber natürlich bist du das!“, sagte sie. „Ich habe dich heute genau beobachtet.“

75 Du warst nur nicht der Beste und Schnellste, weil du auf die anderen aufgepasst hast. Du hast ein sehr warmes Herz, so warm wie Feuer.“ Ein Herz so warm wie Feuer ... wie schön das klang und wie besonders! „Ich bin Feuerherz“, murmelte Purzelplumps müde.

Feuerherz gähnte zufrieden. Dann schlief er glücklich ein.

Name:

Datum:

1. Zu welcher Dinosaurier-Art gehört der kleine Dino Purzelplumps?  /1  
Kreuze an.

- Kamasaurier       Carmasaurier
- Camarasaurier       Kummersaurier

2. Erkläre, wie Purzelplumps zu seinem Namen gekommen ist.  /2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Was sagt Purzelplumps an seinem dritten Geburtstag? Vergleiche die Sätze mit dem Text. Finde in jedem einen Fehler und markiere ihn. Schreibe jeweils das richtige Wort über das falsche.  /3

Ich bin endlich groß.

Ich werde keine Purzelbäume mehr machen.

Ich werde mich erwachsen verhalten und Futter suchen, so wie ihr.

4. Purzelplumps schlägt verschiedene Namen vor, die nicht passen. Verbinde die Namen mit der passenden Begründung.  /3

- Kralle
- Roaaarr
- Langschläfer
- Das kann er nicht.
- Das ist nichts Besonderes.
- Camarasaurier haben so etwas nicht.

5. Während der Suche nach seinem neuen Namen hilft Purzelplumps vier Figuren. Schreibe mindestens drei davon auf.  /3

\_\_\_\_\_

6. Feuerherz mag seinen neuen Namen. Schreibe vier Adjektive (Wiewörter) aus dem Text ab, an denen man das erkennt.  /4

\_\_\_\_\_

Gesamtpunktzahl:

0–8 Punkte: 😞

9–12 Punkte: 😐

13–16 Punkte: 😊

ne Scheller: 20 kompakte Lesetests für Klasse 3 und 4  
Auer Verlag

Name:

Datum:

1. Was ist das Thema des Textes? Kreuze an.  /1

Tiere in der Nacht     Tiere und Pflanzen     Nacht in der Natur

2. Welche Tierarten werden im Text genannt? Schreibe sie in die Tabelle.  /11

Insekten	Säugetiere	Vögel

3. Welches Tier sucht welches Futter? Verbinde.  /5

Nachtfalter  
Reh  
Igel  
Wildschwein  
Fuchs

Blätter  
Wurzeln  
Blüten  
Schnecken  
Mäuse

4. In welchen Zeilen erfährst du etwas über die Nachtkerze? Markiere die Textstelle und schreibe die Zeilennummern auf.  /2

Zeilen \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

5. Warum leuchten Glühwürmchen? Erkläre.  /2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

6. Welche Tiere äßen und was bedeutet das? Male die passenden Kästen aus.  /2

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wildschweine	Wildgänse	Rehe	fressen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	jagen	fliegen	

Gesamtpunktzahl:

0–12 Punkte: 😞

13–18 Punkte: 😐

19–23 Punkte: 😊

Name:

Datum:

1. Was ist das genaue Thema des Textes? Kreuze an.  /1

Der menschliche Körper  Rekorde unseres Körpers  Rekorde

2. Wie heißen die „Bausteine“ des Körpers und wie viele gibt es ungefähr? Schreibe auf.  /2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Lies die Antwort und schreibe eine passende Frage dazu.  /1

Frage: \_\_\_\_\_ ?

Antwort: Die Nervenzellen, die von der Wirbelsäule zu den Füßen verlaufen. Sie sind rund einen Meter lang.

4. Verbinde die Begriffe mit der passenden Rekordzahl.  /6

Darm	30.000
Knochen	8 Meter
alte Hautschuppen	1.000
Wasseranteil	206
Speicheldrüsen	5 Liter
Blut	60 %

5. Unterstreiche den Ort, wo der kleinste Knochen sitzt, mit einem dünnen Strich. Unterstreiche den Körperteil mit dem größten Knochen dick.  /2

Hände                      Ohr                      Füße                      Oberschenkel

6. Wie heißen die Lungenbläschen? Verbinde die Silben in der richtigen Reihenfolge. Achtung, eine Silbe bleibt übrig!  /1

AL                      O                      LEN                      LUFT                      VE

Gesamtpunktzahl:

0–7 Punkte: 😞

8–11 Punkte: 😐

12–13 Punkte: 😊